

Protokoll
zur 5. Tagung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Niesky am 9. Dezember 2019

Öffentlicher Teil

Tagungsleiterin:	Frau Hoffmann	Oberbürgermeisterin
Teilnehmer:	Herr Beinlich	Stadtrat
	Herr Gothan	Stadtrat
	Herr Gottschling	Stadtrat
	Herr Halke	Stadtrat
	Herr Kagelmann	Stadtrat
	Herr Konschak	Stadtrat
	Herr Menzel	Stadtrat
	Herr Mrusek	Stadtrat
	Herr Neudeck	Stadtrat
	Herr Polossek	Stadtrat
	Herr Schulze	Stadtrat
	Herr Schuster	Stadtrat
	Herr Silbe	Stadtrat
	Herr Simmank	Stadtrat
	Herr Wolff	Stadtrat
	Herr Prause-Kosubek	Stadtrat (ab 18:11 Uhr)
Gäste:	16	
Mitarbeiter(innen):	Frau Giesel	FBL Technische Dienste
	Frau Tunsch	SGL Personal- und Hauptverwaltung
	Herr Bachmann	SGL Tiefbauverwaltung
	Frau Sturm	SGL Ordnung und Sicherheit (ab 18:17 Uhr)
	Herr Kubitz	MA FB Tiefbauverwaltung (zu TOP 3)
Vertreter der Presse:	Herr Michel	Sächsische Zeitung
Protokollführerin:	Frau Gaertig	
Ort:	Jahnhalle	
Beginn:	18:02 Uhr	
Ende:	20:04 Uhr	
Tagesordnungspunkte:	lt. Einladung	

Gefasste Beschlüsse:

Beschluss Nr. 63/2019
Annahme von Spenden im IV. Quartal 2019
Abstimmung: 17/0/0

Beschluss Nr. 64/2019
1. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Großen Kreisstadt Niesky (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)
Abstimmung: 17/0/0

Beschluss Nr. 65/2019

1. Änderung der Satzung über die Benutzung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen in der Stadt Niesky

Abstimmung: 17/0/0

Beschluss Nr. 66/2019

Verkauf eines Grundstückes in Niesky, an der Rosenstraße

Abstimmung: 17/0/0

TOP 1

Eröffnung der Tagung

Die Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Niesky eröffnet die 5. Tagung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Stadträte und Gäste.

TOP 1.1

Bestätigung der Beschlussfähigkeit

Die Oberbürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Ladung des Stadtrates fest. Von sechzehn Stadträten sind zur Eröffnung der Tagung fünfzehn anwesend. Während des TOP 2 stößt Stadtrat Herr Prause-Kosubek um 18:11 Uhr hinzu. Der Stadtrat ist damit beschlussfähig.

TOP 1.2

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt und somit nach ihr verfahren.

TOP 1.3

Bestätigung des Protokolls der letzten Tagung

Das Protokoll der 4. Tagung des Stadtrates vom 4. November 2019 liegt von den Stadträten Herrn Halke und Herrn Schulze unterschrieben vor und wird ohne Hinweise und Anmerkungen bestätigt.

TOP 1.4

Bekanntgabe von Beschlüssen

In der 4. Tagung des Stadtrates am 04. 11. 2019 wurden die Beschlüsse Nr. 55/2019, 33/2019, 34/2019, 35/2019, 56/2019, 57/2019, 58/2019, 60/2019, 61/2019 und 62/2019 gefasst.

TOP 2

Bürgerfragestunde

Frau Bürger trägt im Namen der übrigen anwesenden Gäste deren aller Anliegen hinsichtlich der Durchsetzung der Friedhofsverordnung vor. Betroffen sind die Grabgemeinschaftsanlagen auf dem Waldfriedhof Niesky, die mit Kissenstein ausgestattet sind. Hierbei geht es um die Ablage von Grabschmuck und Blumen bzw. das Aufstellen von Kerzen, insbesondere zu besonderen Anlässen wie dem Totensonntag, Geburtstag oder Todestag. Viele Betroffene wurden vermeintlich beim Abschluss ihrer Verträge nicht ausreichend beraten und nicht ausdrücklich darauf hingewiesen, dass an diesen Grabanlagen die Ablage von Gestecken udgl. unzulässig ist. Durch die Friedhofsverwaltung wird abgelegter Friedhofsschmuck innerhalb kürzester Zeit wieder entfernt. Frau Bürger bittet um eine Kompromisslösung, die allen Betroffenen behilflich ist. Im Folgenden äußern weitere anwesende Einwohner ihre Erfahrungen und Erlebnisse an ihren Grabstätten und merken an, dass es sich teilweise um Willkür der Friedhofsmitarbeiterin handeln würde.

Frau Hoffmann schlägt vor, die Thematik Friedhofsverordnung separat auf die Tagesordnung von einer der nächsten Stadtratssitzungen zu nehmen.

Herr Mrusek erfährt auf seine Frage, dass die Bürger weder im Bestattungsinstitut noch in der Stadtverwaltung zur Auswahl der Beerdigungsart beraten werden.

Herr Simmank schlägt vor, dass sich die Stadträte, das Bestattungsunternehmen, die Friedhofsverwaltung sowie betroffene Bürger zeitnah vor Ort treffen und sich die Situation ansehen.

Herr Schuster spricht sich für eine zeitnahe Änderung der Friedhofssatzung aus. Zudem bemerkt er, dass es sich bei den Gestecken um Privateigentum handele und dieses nicht einfach so entsorgt werden darf.

Frau Hoffman erwidert, dass es für die Ablage von Gestecken vorgesehene Ablageplätze gibt. Die Bestatter müssen mit den Bürgern darüber sprechen und sie darauf hinweisen. Es gibt verschiedene Gestaltungsformen der Urngemeinschaftsanlagen, z. B. Rasen und Steine. Für die Friedhofsmitarbeiter wird es schwierig, Gestecke u. a. für Pflegearbeiten wegzunehmen und im Nachhinein wieder alles an den Ort zurückzustellen. Zudem verursachen Steckvasen bei diesen Anlagen große Schäden bei den Platten.

Herr Neudeck gibt zu bedenken, dass sich die Bürger in der Zeit, in der über das Begräbnis entschieden werden muss, mit ihrer Trauer in einer Art Ausnahmezustand befinden. Dann kann es vorkommen, dass evtl. manche Dinge untergehen und die eine oder andere getroffene Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt bereut wird.

Herr Bachmann greift den Vorschlag von Herrn Simmank auf, sich vor Ort einen Überblick zu schaffen und evtl. mit einer anderen baulichen Situation eine Lösung zu finden.

Herr Kagelmann schließt sich dem Vorschlag an, schlägt aber vor, bis zu diesem Vororttermin keine Beräumungen der Grabstätten mehr vorzunehmen. Als nächsten Schritt spricht er eine Satzungsänderung an.

Im Ergebnis der Diskussion wird für das Frühjahr 2020 ein Vororttermin organisiert.

TOP 3

Bericht Tiefbauverwaltung 2019

Nach einleitenden Worten durch die Oberbürgermeisterin erfolgt durch Herrn Kubitz eine Berichterstattung zu Tiefbaumaßnahmen im Jahr 2019. Trotz der schwierigen finanziellen Lage konnte die Stadt Niesky mit Hilfe von Fördermitteln doch einige Maßnahmen realisieren, welche Herr Kubitz anhand einer PowerPoint-Präsentation vorstellt und erläutert (Baumaßnahmen im Straßenbau und in der Regenentwässerung, Baumaßnahmen Straßenbeleuchtung, sonstige Baumaßnahmen, Ausblick für das Jahr 2020).

Diesbezüglich speziell gestellte Anfragen der Stadträte werden durch ihn beantwortet.

TOP 4

Beschluss Nr. 63/2019

Annahme von Spenden IV. Quartal 2019

Mit der Neufassung der SächsGemO zum 01. 01. 2014 ist auch die Verfahrensweise zur Annahme von Spenden neu geregelt und ausschließlich dem Stadtrat zugeordnet worden.

In diesem Quartal gingen Geldspenden in Höhe von 2.060,00 Euro ein für das Autobahnschild, den Zentralen Hort und die Kita See.

Sachspenden erhielt die Stadt Niesky in Höhe von 654,54 Euro für die Bibliothek, die Grundschule Niesky, das Stadtfest und das Konrad-Wachsmann-Haus.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 63/2019 erfolgt mit 17/0/0.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die Annahme der Spenden im IV. Quartal 2019 lt. Anlage.

TOP 5

Beschluss Nr. 64/2019

1. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Großen Kreisstadt Niesky (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)

Diese Satzung regelt die Benutzung öffentlichen Verkehrsraumes über den Gemeingebrauch hinaus. Erlaubnispflichtige Sondernutzungen sind weiterhin zu genehmigen und setzen die Zustimmung des Straßenbaulastträgers voraus.

Die teilweise Absetzung von Sondernutzungsgebühren soll vor allem dem stationären Einzelhandel zu Gute kommen. Den Einzelhändlern wird damit die Möglichkeit gegeben, kostenfrei ihre Waren im öffentlichen Verkehrsraum zu präsentieren und zu werben, um die vorbeikommenden potentiellen Kunden auf ihre Angebote aufmerksam zu machen. Es soll ein Baustein zur Wirtschaftsförderung sein und ein Versuch, dem Leerstand entgegen zu wirken. Zur Belebung der Innenstadt könnte die Gelegenheit zum gebührenfreien Aufstellen von Tischen und Stühlen beitragen.

Frau Sturm stellt die Änderungen der Satzung im Einzelnen vor und beantwortet die durch die Stadträte gestellten Fragen.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 64/2019 erfolgt mit 17/0/0.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Großen Kreisstadt Niesky (Sondernutzungs- und Gebührensatzung).

TOP 6

Beschluss Nr. 65/2019

1. Änderung der Satzung über die Benutzung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen in der Stadt Niesky (Grünanlagensatzung)

Die neu errichtete Kleinfeldsportanlage auf dem Rosensportplatz ist in die Grünanlagensatzung der Stadt Niesky aufzunehmen. Gleichzeitig wurden die Verhaltensgrundsätze in dieser Anlage festgelegt.

Mit der Aktualisierung des Grünanlagenverzeichnisses werden u. a. der Schlesienplatz und der Doeckerplatz zu ihrem Schutz den Regelungen der Grünanlagensatzung unterworfen. Es ist jetzt möglich, u. a. das Abstellen von Fahrzeugen oder das Ablagern von Materialien zu ahnden.

Die Stadträte tauschen sich kurz zum Verzeichnis über die Grünanlagen aus. Im Ergebnis wird die gärtnerisch gestaltete Park- und Grünfläche "Anlage um den Wartturm" mit "(Schwesternplantage)" ergänzt.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 65/2019 erfolgt mit 17/0/0.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Benutzung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen in der Stadt Niesky (Grünanlagensatzung).

TOP 7

Grundstücksangelegenheiten

Beschluss Nr. 66/2019

Verkauf eines Grundstückes in Niesky, an der Rosenstraße

Den Stadträten wurde zu Beginn der Tagung der Beschluss Nr. 66/2019 ausgereicht, damit dieser in der heutigen Tagung gefasst der Verkauf noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Der Käufer plant den Kauf des Grundstückes Rosenstraße in Niesky und benötigt das Flurstück der Flur ..., Gemarkung Niesky, als Zufahrt. Mit dem Erwerb des genannten Flurstückes soll die Erschließung des Grundstückes Rosenstraße von der öffentlichen Verkehrsfläche erfolgen.

Die Abstimmung zum Beschluss Nr. 66/2019 erfolgt mit 17/0/0.

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Niesky beschließt den Verkauf der nachstehenden Grundstücksfläche:

Gemarkung: Niesky
Flur:
Flurstück:
Größe: m²
Lage: Niesky, Rosenstraße
Nutzung: Zuwegung zu Rosenstraße
Bodenrichtwert: 48 €/m² (2,66 €/m² Schmutzwasserbeitrag enthalten)
Gesamtwert: €
Käufer:

2. Die anfallenden Kosten für den Abschluss des Vertrages, Notarkosten sowie alle weiteren öffentlichen Forderungen sind von den Käufern zu übernehmen.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Grundstücksverkauf durchzuführen.

**TOP 8
Planungsangelegenheiten**

keine

**TOP 9
Mitteilungen der Verwaltung**

- Frau Hoffmann bemerkt, dass der Kämmerer am heutigen Tag an die Stadträte eine E-Mail mit dem Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Niesky für das Jahr 2018 versandt hat. Dieser ist noch einmal öffentlich auszulegen. Sie bittet die Stadträte sich an den Kämmerer zu wenden, falls Probleme beim Öffnen der Datei auftreten. Herr Mrusek bittet, künftig zum besseren Verständnis für die Stadträte eine Kurzfassung zur Verfügung zu stellen. Frau Hoffmann erwidert, dass die Jahresabschlüsse immer im Stadtrat beschlossen werden und dort die Hauptaussagen zu den kommunalen Beteiligungen vorliegen.
- Frau Hoffmann informiert, dass drei Zusammenkünfte zur Sportstättenleitplanung stattgefunden haben. Vor der Beschlussfassung im Stadtrat im Februar 2020 werden sich die Ausschüsse mit dieser Thematik befassen. Frau Hoffmann fragt, ob die Stadträte es für erforderlich halten, Frau Zumpe (IBZ Dresden) zur Berichterstattung in die Ausschüsse einzuladen. Dies wird durch die Stadträte verneint.
- Frau Hoffmann informiert zu einer Rückinformation des Landkreises Görlitz, dass in Niesky derzeit keine Unterversorgung an Hebammen und damit kein Handlungsbedarf besteht.
- Die Stadt Niesky hat an den Freistaat Sachsen einen Fördermittelantrag zum Förderprogramm SIMUL - "Ideen für den ländlichen Raum" - gestellt. Die Stadt hat gemeinsam mit den Ortschaftsratsvorsitzenden und dem Verein "Görlitz für Familie e. V." einen Wettbewerbsbeitrag fertiggestellt. Frau Hoffmann verliest kurz die Zielstellungen und gibt einige Erläuterungen zu diesem Wettbewerb.

- Frau Hoffmann spricht die Aktion "Frühlingserwachen" des MDR an. Die ersten Zusammenkünfte haben stattgefunden und die möglichen Themen besprochen. Dabei wurden zwei Projekte favorisiert: Rosenpark und Monplaisir. Frau Hoffmann benennt, welche Arbeiten dort durchgeführt werden könnten und einige organisatorische Belange. Als Termin für die Aktion steht der 2. Mai 2020, der Zeitumfang umfasst 6 h.

Frau Hoffmann setzt ihre Hoffnung auch auf aktiven Einsatz der Stadträte, Vereine, Wohnungsvermieter u. a. von Anbeginn an.

Herr Konschak gibt zu bedenken, dass die Aktion über Sponsorengelder finanziert werden soll und stellt die Frage, ob es sinnvoll ist, ein Spendenkonto "Frühlingserwachen" einzurichten, um im Vorfeld bereits Gelder zu akquirieren. Zudem könnte der Neujahrsempfang genutzt werden, um für Spenden zu werben.

Frau Hoffmann setzt entgegen, in diesem Jahr bewusst auf einen Spendenaufruf verzichtet zu haben, da viele Firmen bereits für das Stadtfest gespendet haben. Vorstellbar wäre, dass die Firmen die Aktion mit Maschinen und Arbeitsmaterialien unterstützen. In diesem Zusammenhang bittet sie die Stadträte um Rückmeldung zur Teilnahme am Neujahrsempfang.

- Die Stadt Niesky hat sich entschieden, die Kindertagesstätten See und Kosel aufgrund der hohen Kinderzahlen organisatorisch wieder zu trennen. Das heißt, für die Kita Kosel wird wieder eine Leiterin eingesetzt.

TOP 10

Anfragen und Anträge der Stadträte

Herr Simmank vermisst die Veröffentlichung der öffentlichen Protokolle der Stadtratssitzungen auf der Internetseite der Stadtverwaltung Niesky.

Er erhält Auskunft, dass diese zeitnah eingestellt werden.

Herr Simmank spricht die Bestuhlung in der Trauerfeierhalle in Kosel an. Diese verfügt über keine Polsterung. Er fragt, ob die Halle im Winter beheizt wird.

Herr Bachmann erklärt, dass die Halle mit einem Zusatzgerät beheizt werden muss. Die Stühle verbleiben dauerhaft in der Feierhalle. Der Bauhof ist nur für die Reinigung zuständig.

Frau Giesel ergänzt, dass die Halle als Kaltbau errichtet wurde. In der kälteren Jahreszeit besteht die Möglichkeit, diese bei Trauerfeiern mobil zu beheizen.

Herr Beinlich hinterfragt die Parksituation vor dem Facharztzentrum. Frau Giesel erläutert, dass der Eigentümer entsprechend der Bauordnung zur Schaffung der geforderten Parkflächen verantwortlich ist.

Herr Neudeck stellt den Antrag, dass sich der Stadtrat oder der Ausschuss im I. Quartal des neuen Jahres zur Thematik Jahresparkkarte für Pflegedienste, Physiotherapien, Handwerksfirmen u. Ä. verständigt.

Frau Sturm erwidert, dass sie sich diesbezüglich bereits in der Stadt Görlitz informiert hat, für Niesky aber nicht 1 : 1 umsetzbar ist.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Anträge der Stadträte vor. Frau Hoffmann beendet den öffentlichen Teil der Tagung und verabschiedet die Gäste.

Hoffmann
Oberbürgermeisterin

Mrusek
Stadtrat

Konschak
Stadtrat

Gaertig
Protokollantin